

Hart und zynisch - ein moderner amerikanischer Thriller

Sal Cupertine arbeitet seit vielen Jahren als Profikiller für die Chicagoer Mafia. Nie konnte ihm die Polizei auch nur das Geringste nachweisen - jedenfalls bis zu dem Tag, als er durch Verquickung unglücklicher Umstände drei Undercover-FBI-Beamte tötet. Ein böser Fehler! Plötzlich befindet sich Sal auf der Abschussliste des Geheimdienstes und ebenso auf der des Paten höchstpersönlich ganz oben. Ihm bleibt nur ein Ausweg: Nach diversen Gesichtsoptionen und monatelangem Intensivstudium religiöser Schriften landet Sal in einer jüdischen Gemeinde in Nevada. Aus dem Mafiakiller wird der Nachwuchsrabbi David Cohen. Allerdings hat Sal auch jetzt keine Ruhe vor dem organisierten Verbrechen. Erneut hat die Mafia ihre Finger im Spiel.

Bald geht Rabbi Cohen nicht nur wieder seinem alten Gewerbe nach, sondern entdeckt weitere lukrative Betätigungsfelder, die sich mit der Rolle als Seelsorger aufs Beste vereinen lassen. Doch kaum endlich mit der neuen Situation einigermaßen abgefunden und sich auf dem Strip einen Namen gemacht, droht dem "Viva Las Vegas" auch schon wieder ein Ende. Jeff Hopper, einst FBI-Agent, aber inzwischen "vom Dienst freigestellt, unter Fortzahlung der Bezüge", hat so seine Zweifel, dass die kürzlich gefundene Leiche auf dem Schrottplatz tatsächlich Sal Cupertine sein soll. Er macht sich auf die Suche nach dem Mörder. Schließlich lässt sich Jeff Hopper von niemandem an der Nase herumführen - und besonders nicht von einem Möchtegern-Gangster wie Sal ...

"Gangsterland" liest sich, als hätte Quentin Tarantino zusammen mit Francis Ford Coppola und den Coen-Brüdern die Story geschrieben. Eine wildere Mischung aus "Pulp Fiction", "Der Pate" und " Fargo " hat garantiert noch nie zwischen zwei Buchdeckeln gestanden. Tod Goldberg löst bei seinen Lesern schiere Begeisterungstürme aus. Seine Romane stecken nämlich nicht nur voller hochkarätiger Spannung. Diese sind außerdem gewürzt mit einer Extraportion Unterhaltung der amüsantesten Sorte. Ab der ersten Seite geht es hier ordentlich ab - und des Weiteren ziemlich zur Sache. Für Leser mit schwachen Nerven sind die Thriller des Autors definitiv nichts. Kaum einen aufgeschlagen, kommt man so bald weder zum Atmen noch zum Schlafen. Was für ein Lesewahnsinn!

Literatur, die einfach nur unglaublich großen Lesespaß macht - mit viel Witz verbindet Tod Goldberg in einem raffinierten Plot die Welt des organisierten Verbrechens mit Tora und Talmud. Und das alles im glitzernden Las Vegas, diesem ruchlosen "Gangsterland" mitten in der Wüste. Während der Lektüre haut es einen nicht nur einmal, sondern gleich mehrere Male hintereinander glatt vom Hocker. Kein Wunder bei so viel Nervenkitzel und ebenso viel Humor.

Susann Fleischer 26.09.2016

Quelle: www.literaturmarkt.info